

Anmeldungen werden bis 02.04.2017 erbeten.

ONLINE-REGISTRIERUNG:
www.ufz.de/DNRT2018

Tagungsgebühren

Frühbucher (Anmeldung und Zahlungseingang bis **28.02.2018**):

160 €

Mitglieder des DNRT e.V.

120 €

Preis (bei Zahlung ab **01.03.2018**):

200 €

Mitglieder des DNRT e.V.

160 €

Teilnahme am Abendessen (noch nicht in den o.g. Tagungsgebühren enthalten): 40 €

Die Stornierungsfrist endet am 18.03.2018. Bei späterer Stornierung ist der volle Preis zu zahlen.

Kostenfreie Teilnahme für Studenten, ohne Abendveranstaltung. Freie Plätze stehen nur begrenzt zur Verfügung.

Eine Anmelde- oder Teilnahmebestätigung kann direkt bei der Online-Registrierung angefordert werden, ebenso eine Teilnahmebestätigung nach § 15 FAO. Für die Zusendung Ihrer Rechnung bitten wir Sie aus Kostengründen um die Angabe einer E-Mail-Adresse.

Organisation – Anmeldungen und Rückfragen

Olga Fedorov
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ
Department Umwelt- und Planungsrecht
Permoser Str. 15, 04318 Leipzig

Tel.: 0341/235-1257

Fax: 0341/235-451257

e-mail: olga.fedorov@ufz.de

Tagungsort

Leipziger Kubus im UFZ, Permoserstraße 15, 04318 Leipzig, Saal 1AB

Anfahrt mit Straßenbahn:

Ab Hauptbahnhof mit Straßenbahnlinie 3/3E (Richtung Taucha oder Sommerfeld) bis Haltestelle Torgauer/ Permoserstraße (Wissenschaftspark), die Straße überqueren und in die Permoserstraße in östlicher Richtung gehen. Nach ca. 300 Metern links ist die Pforte des UFZ.

Fahrtzeit ca. 15 Minuten

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Foyer des Kubus und ist jeweils ab 8.30 Uhr geöffnet.

Tel.: 0341/235-1257

e-mail: olga.fedorov@ufz.de

Internet

www.ufz.de/DNRT2018

<http://www.dnrt.de/Termine/Aktuelles>

Inhaltliche Leitung

Prof. Dr. Wolfgang Köck
Departmentleiter Umwelt- und Planungsrecht am
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ,
Leipzig

Prof. Dr. Detlef Czybulka
Deutscher Naturschutzrechtstag e.V. – Rostock



Naturschutzrecht und Landwirtschaft

13. Deutscher Naturschutzrechtstag 2018

Deutscher Naturschutzrechtstag e.V. und
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung –
UFZ

25./26. April 2018

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Thema

Deutschland ist eine Kulturlandschaft, die zu mehr als der Hälfte landwirtschaftlich genutzt und entsprechend geprägt wird. Die Landwirtschaft hat daher von Beginn an eine besondere Berücksichtigung im Recht des Naturschutzes und der Landschaftspflege erfahren. Konnte man in der Frühphase des Naturschutzes in Deutschland noch davon ausgehen, dass eine ordnungsgemäße Landwirtschaft auch den Zielen des Naturschutzes dient, war diese Vermutung im Grunde genommen schon bei der Verabschiedung des ersten Bundes-Naturschutzgesetzes infolge der zunehmenden Intensivierung landwirtschaftlicher Bodenbearbeitung überholt.

Seitdem hat es einige naturschutzrechtliche Anpassungen gegeben. Der normative Wechsel von der „ordnungsgemäßen Landwirtschaft“ zur „guten fachlichen Praxis“ und die europarechtlichen Anforderungen an den Habitat- und Artenschutz sowie Gewässerschutz sind Beispiele für das gewandelte Verhältnis von Landwirtschaft und Naturschutz.

Auch in anderer Hinsicht zeigt sich eine Besonderheit im Verhältnis von Naturschutz und Landwirtschaft; denn viele umwelt- und naturschutzrechtliche Anforderungen an die Landwirtschaft und selbst Naturschutzmaßnahmen im ländlichen Raum sind Bestandteile der beiden Säulen der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU.

Landwirtschaft ist nicht nur ein entscheidender Faktor für die anhaltende Degradation von Biodiversität und Ökosystemen. Der Naturschutz benötigt in vielen Fällen die Landwirtschaft, um bestimmte Schutzkonzepte implementieren zu können, da viele wertvolle Naturschutzflächen auf extensiven bzw. historischen Landbewirtschaftungsformen beruhen und durch Nutzungsaufgabe gefährdet sind.

Der 13. Deutsche Naturschutzrechtstag widmet sich dem Verhältnis von Naturschutzrecht und Landwirtschaft und beleuchtet Naturschutzrecht und umweltrelevantes Agrarrecht gleichermaßen. Dabei wird ein interdisziplinärer Ansatz verfolgt und juristisches, naturschutzfachliches, ökonomisches und politisches Wissen aufbereitet. Für die Veranstaltung konnten renommierte Referenten gewonnen werden, so dass die Tagung hohe Erträge erwarten lässt. Sie wird vom Deutschen Naturschutzrechtstag e.V. in Kooperation mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und mit Unterstützung der Universität Leipzig, Institut für Umwelt- und Planungsrecht, veranstaltet.

Prof. Dr. Wolfgang Köck
Dr. Stefan Möckel

Programm

Mittwoch, 25. April 2018

- 10.30 Uhr  *Kaffee zum Auftakt*
- 11.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Wolfgang Köck
UFZ/Universität Leipzig
- 11.10 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Detlef Czybulka
Vorstandsvorsitzender DNRT e.V., Rostock
- 11.15 Uhr **Naturschutz und Landwirtschaft**
Prof. Dr. Ulrich Hampicke
Universität Greifswald
- 12.00 Uhr **Entwicklungslinien im rechtlichen Verhältnis von Landwirtschaft(srecht) und Naturschutzrecht**
Prof. Dr. Eckhard Reh binder
Universität Frankfurt/Main
- 12.30 Uhr **Diskussion**
- 13.00 Uhr  *Mittagspause mit Buffet im Foyer*
- 14.00 Uhr **Schutz der Natur im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik: Bestandaufnahme – Bewertung - Ausblick**
Dipl.-Ing. agr. Bernhard Osterburg
v. Thünen-Institut, Braunschweig
- 14.30 Uhr **Agrarumweltmaßnahmen der GAP – Recht – Praxis - Bewertung**
Generalsekretär Florian Schöne
Deutscher Naturschutzring, Berlin
- 15.00 Uhr **Diskussion**
- 15.45 Uhr  *Kaffeepause*
- 16.15 Uhr **Gute fachliche Praxis, Eingriffsregelung und Landwirtschaft**
Dr. Stefan Möckel
Umweltforschungszentrum - UFZ, Leipzig
- 16.45 Uhr **Förderung der Biodiversität – Der Schutz der Biodiversität auf landwirtschaftlichen Nutzflächen**
Prof. Dr. Wolfgang Schumacher
Universität Bonn

Programm

- 17.15 Uhr **Biodiversitätsschutz in Agrarlandschaften durch (planerische) Nutzungssteuerung**
Dr. Ingmar Pieroch
Stadt Putbus
- 17.45 Uhr **Diskussion**
- 18.15 Uhr Ende 1. Tag
- 19.15 Uhr Gemeinsames Abendessen im Restaurant Barthels Hof (angefragt)
- ## Donnerstag, 26. April 2018
- 09.00 Uhr **Landwirtschaft in Natura 2000-Gebieten**
RA Prof. Dr. Martin Gellermann
Westerkappeln
- 09.30 Uhr **Diskussion**
- 10.00 Uhr **(Besonderer) Artenschutz und Landwirtschaft**
Prof. Dr. Klaus Meßerschmidt
Universität Erlangen-Nürnberg
- 10.30 Uhr **Diskussion**
- 11.00 Uhr  *Kaffeepause*
- 11.30 Uhr **Regelungsmöglichkeiten und -grenzen im BNatSchG im Verhältnis zum Fachrecht**
Prof. Dr. Wolfgang Köck
UFZ/Universität Leipzig
- 12.00 Uhr **Diskussion**
- 12.30 Uhr **Landwirtschaft und Naturschutz – Handlungsperspektiven der EU**
Prof. Dr. Rudolf Mögele
EU-Kommission, DG AGRI, Brüssel
- 12.45 Uhr **Schlusswort**
Prof. Dr. Detlef Czybulka
Prof. Dr. Wolfgang Köck
- 12.50 Uhr  *Mittagsimbiss im Foyer*
- 13.45 Uhr **Exkursion Leipziger Auwald mit Naturführung und Renaturierungsprojekt Luppe**
bis ca. 16.30